

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER:**

|   |                             |
|---|-----------------------------|
| <b>Körperschaft</b> : Stadt Norderstedt   |                             |
| <b>Gremium</b> : Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr, SUV/054/IX |                             |
| <b>Sitzung am</b> : 01.06.2006  |                             |
| <b>Sitzungsort</b> : Sitzungsraum 2<br>Rathausallee 50, 22846 Norderstedt       |                             |
| <b>Sitzungsbeginn</b> : 18:15<br>n  | <b>Sitzungsende</b> : 20:50 |

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

|                  |        |                         |
|------------------|--------|-------------------------|
| Vorsitzende/r    | : gez. | Jürgen Lange            |
| Schriftführer/in | : gez. | Reinhard Kremer-Cymbala |

# TEILNEHMERVERZEICHNIS

|               |  |
|---------------|--|
| Körperschaft  | : Stadt Norderstedt                                  |
| Gremium       | : Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr |
| Sitzungsdatum | : 01.06.2006   |

## Sitzungsteilnehmer

Teilnehmer

**Paschen, Herbert**  
**Strommer, Helga**

Verwaltung

**Bosse, Thomas**  
**Kremer-Cymbala, Reinhard**  
**Kröska, Mario**  
**Küchler, Karl-Heinz**  
**Seevaldt, Wolfgang**  
**Weule, Karin**

Teilnehmer

**Engel, Uwe**  
**Eßler, Hans-Günther**  
**Hagemann, Holger-W.**  
**Hahn, Sybille**  
**Paschen, Charlotte**  
**Plaschnick, Maren**  
**Prüfer, Christoph**  
**Scharf, Hans**  
**Wagner, Alfred L.**

Vorsitz

für Herrn Roeske  
für Herrn Wieczorek  
für Herrn Nötzel

für Herrn Berg

für Herrn Döscher

**Lange, Jürgen**

## **Entschuldigt fehlten**

Teilnehmer

**Berg, Arne - Michael**  
**Döscher, Günther**  
**Nötzel, Wolfgang**  
**Roeske, Ernst-Jürgen**

**Wieczorek, Frank**

3

**Sonstige Teilnehmer**

3

4  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

|               |  |
|---------------|--|
| Körperschaft  | : Stadt Norderstedt                                  |
| Gremium       | : Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr |
| Sitzungsdatum | : 01.06.2006   |

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :**

**Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 : M 06/0179**

**Interdisziplinäre Verkehrsuntersuchung neuer Anschlussstellen an der A 7 im Siedlungsraum Norderstedt/Quickborn/Henstedt-Ulzburg**

**TOP 5 :**

**Besprechungspunkt Flächennutzungsplan der Stadt Norderstedt 2020  
Überblick zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung**

**TOP 6 : B 06/0183**

**Erschließungsplanung für den Bereich des Bebauungsplanes 242 (Stichstraße von der Niendorfer Straße)**

**TOP 7 :**

**Besprechungspunkt Sachstand Landesgartenschau**

**TOP 8 : B 06/0182**

**49. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Norderstedt 1984 "Wohnbebauung Am Knick", Gebiet: Zwischen Am Knick und U-Bahn-Trasse, südlich Jugendfreizeitheim; hier: a) Entscheidung über die Stellungnahmen b) Abschließender Beschluss**

**TOP 9 :**

**Besprechungspunkt Parkplatzausbau Ulzburger Straße 6**

**TOP 10 :**

**Schienenflieger - Projekt Sachstandsbericht**

**TOP 10.1 M 06/0197**

**:**

**Schienenfliegerprojekt - Sachstandsbericht**

**TOP 11 :**

**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 11.1 M 06/0202**

:

**Abfallwirtschaftskonzept 2007; hier: Anfragen aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 18.05.2006**

**TOP 11.2 M 06/0193**

:

**AG Schulwegsicherung**

**TOP 11.3 M 06/0203**

:

**Wiesenstraße; hier: Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 18.05.2006**

**TOP 11.4 M 06/0191**

:

**Tempo 30-Zone in der Wiesenstraße; hier: Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 18.05.2006**

**TOP 11.5 M 06/0178**

:

**ARRIBA-Bauerschließung; hier: Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 16.03.2006**

**TOP 11.6**

:

**Anfrage Frau Plaschnick zur Baustellenzufahrt ARRIBA**

**TOP 11.7**

:

**Anfrage von Herrn Engel zum Knotenpunkt Ohechaussee/Rugenbarg**

**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 12 :**

**Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

**TOP 12.1**

:

**Bericht zur Oadby-and-Wigston-Straße**

**TOP 12.2**

:

**Bericht zum Umbau der Ulzburger Straße**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

|               |  |
|---------------|--|
| Körperschaft  | : Stadt Norderstedt                                  |
| Gremium       | : Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr |
| Sitzungsdatum | : 01.06.2006   |

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 11 Mitgliedern fest.

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt:

Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung: einstimmig

### **TOP 3: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen von EinwohnerInnen gestellt:

### **TOP 4: M 06/0179 Interdisziplinäre Verkehrsuntersuchung neuer Anschlussstellen an der A 7 im Siedlungsraum Norderstedt/Quickborn/Henstedt-Ulzburg**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Janssen vom Büro SHP anwesend.

Herr Bosse gibt eine Einführung in die Thematik.

Der Ausschuss gibt seiner Verwunderung Ausdruck, dass das Konzept angeblich den kommunalpolitischen Vertretern vorgestellt wurde, dass aber von der Stadt Norderstedt keine

Vertreter eingeladen waren. Die Verwaltung wird gebeten zu klären, wer dafür verantwortlich war.

Herr Janssen stellt dann die Untersuchung und Ihre Ergebnisse dar.

Danach beantwortet er die Fragen des Ausschusses.

Der Ausschuss diskutiert über die Thematik.

Herr Bosse stellt einen groben Zeitplan dar.

#### **TOP 5:**

#### **Besprechungspunkt Flächennutzungsplan der Stadt Norderstedt 2020 Überblick zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Jennrich vom Büro PPL anwesend.

Herr Jennrich gibt einen Überblick über das bisherige Verfahren und die bisher eingegangenen Stellungnahmen. Diese stellt er nach thematischen Schwerpunkten geordnet vor.

Die Präsentation wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Jennrich, Herr Bosse und Herr Seevaldt beantworten die Fragen des Ausschusses.

#### **TOP 6: B 06/0183**

#### **Erschließungsplanung für den Bereich des Bebauungsplanes 242 (Stichstraße von der Niendorfer Straße)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Dähn vom Büro Waack und Dähn und Herr Cloppenburg von der EGNo anwesend.

Herr Dähn stellt die Planung vor und beantwortet zusammen mit Herrn Bosse die Fragen des Ausschusses.

#### **Beschluss:**

Die Erschließungsplanung für den Bereich des Bebauungsplanes 242 (Stichstraße von der Niendorfer Straße) wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

#### **Abstimmung:**

Die Vorlage wurde einvernehmlich zur Kenntnis genommen.

#### **TOP 7:**

#### **Besprechungspunkt Sachstand Landesgartenschau**

Herr Bosse stellt den aktuellen Stand des Verfahrens zur Planung der Landesgartenschau

dar und gibt einen Ausblick auf das künftige Wettbewerbsverfahren.

Er beantwortet die Fragen des Ausschusses.

**TOP 8: B 06/0182**

**49. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Norderstedt 1984 "Wohnbebauung Am Knick", Gebiet: Zwischen Am Knick und U-Bahn-Trasse, südlich Jugendfreizeitheim; hier: a) Entscheidung über die Stellungnahmen b) Abschließender Beschluss**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Jennrich vom Büro PPL anwesend.

Frau Weule, Herr Jennrich und Herr Bosse beantworten die Frage des Ausschusses.

**Beschluss:**

a) Entscheidung über die Stellungnahmen

Die vor, während oder nach der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen folgender Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit werden

**berücksichtigt**

Punkt 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8.1 - 8.10, 9.1, 9.2,10

**teilweise berücksichtigt**

Punkt ./.

**nicht berücksichtigt**

Punkt 6

Hinsichtlich der Begründung über die Entscheidung zu den Stellungnahmen wird auf die Ausführung zur Sach- und Rechtslage dieser Vorlage Bezug genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die Stellungnahmen abgegeben haben, von dem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

b) Abschließender Beschluss

Auf Grund des § 5 BauGB beschließt die Stadtvertretung die 49. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Norderstedt 1984 „Wohnbebauung Am Knick“, Gebiet: Zwischen Am Knick und U-Bahn-Trasse, südlich Jugendfreizeitheim, in der Fassung vom 01.06.2006.

Die Begründung wird in der Fassung der Anlage 3 dieser Vorlage - Stand: 01.06.2006 - gebilligt.

Die zusammenfassende Erklärung nach § 6 Abs. 5 BauGB wird in der Fassung der



Anlage 6 dieser Vorlage gebilligt.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die 49. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Norderstedt 1984 „Wohnbebauung Am Knick“ bei der höheren Verwaltungsbehörde zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Auf Grund des § 22 GO waren keine/folgende Ausschussmitglieder/Stadtvertreter von der Beratung und von der Beschlussfassung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend : ...

#### **Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

#### **TOP 9:**

##### **Besprechungspunkt Parkplatzausbau Ulzburger Straße 6**

Herr Bosse und Herr Kröska beantworten die Fragen des Ausschusses.

#### **TOP 10:**

##### **Schienenflieger - Projekt Sachstandsbericht**

Herr Bosse stellt den Bericht über den das Projekt Schienenflieger und das Ergebnis des Gutachtens vor.

#### **TOP M 06/0197**

##### **10.1:**

##### **Schienenfliegerprojekt - Sachstandsbericht**

Es wird der folgende Bericht gegeben:

Wie bereits in der **Berichtsvorlage M 06/0157** am 20.04.2006 mitgeteilt, fand am 11. Mai in Kiel auf Einladung des Wirtschaftsministeriums die Präsentation und Erörterung der gutachterlichen Bewertungsergebnisse zum Themenkomplex „Schnellbahnkorridor Kiel – Hamburg Airport – Hamburg Hbf“ durch die Firma Intraplan Consult aus München statt. Anwesend waren neben Vertretern der interessierten Kreise, Städte und Gemeinden auch Mitglieder des Landtages sowie Angehörige von Interessensgruppen und Verbänden. In seiner Expertise hatte Herr Dr. Mann von der Firma Intraplan sowohl den Schienenfliegeransatz der Herren Dr. Busche/Dr. Jäger als auch die abgespeckte Version einer kleineren, alternativen Lösung, die zuvor als so genannte S-Bahn-Variante von der Landesverkehrsservicegesellschaft (LVS GmbH) entwickelt worden war, einer kritischen Überprüfung unterzogen. Der Wirtschaftsausschuss des Landtages hatte sich bereits am 26.04.2006 mit der gleichen Thematik befasst.

Nachdem Herr Dr. Busche zunächst Gelegenheit hatte sein Konzept in Grundzügen vorzustellen, erläuterte Herr Dr. Mann seine Schwachstellenanalyse und Plausibilitätskontrolle der beiden Konzepte in verkehrlicher, technischer und finanzieller Hinsicht. Die ihm auferlegte Fragestellung sollte dabei klären helfen, ob eine landesweit geforderte Machbarkeitsstudie mit einem geschätzten Volumen von > € 5000.000 der Landesregierung überhaupt empfohlen werden kann. Das Büro Intraplan ist im Übrigen Schlussgutachter der Bundesregierung für alle bundesweit beantragten Schienenprojekte im Rahmen der Beschlüsse zum Bundesverkehrswegeplan (BVWP).

Ohne die Ergebnisse im Detail wiedergeben zu können, sprechen aus Sicht des Gutachters bereits heute – vor einer Machbarkeitsstudie – sehr viele zentrale verkehrliche, technische und finanzielle Argumente gegen die Realisierung einer Schienenfliegerkonzeption. Da sich dem zwischenzeitlich sowohl der zuständige Minister Austermann als auch die Verkehrsexperten der LVS angeschlossen haben, wird es auf absehbare Zeit wohl keine Chance für ein solches Projekt geben (vgl. Fazit zum Projekt Schienenflieger in Kap. 5.5 auf Seite 25 der ANLAGE).

Stattdessen sieht der Gutachter jedoch Chancen für eine so genannte kleine Lösung mit dem „Konzept Schnellbahn“, also der Verlängerung der S-Bahn über den Airport Hamburg hinaus nach Norden über Norderstedt-Mitte, Henstedt-Ulzburg und Kaltenkirchen – perspektivisch gar bis Neumünster. Voraussetzung wäre jedoch ebenso ein Lückenschluss zwischen dem Flughafen und Norderstedt-Mitte. Oder als gleichwertige Alternative die Verlängerung der AKN nach Süden in Richtung Hamburg über Norderstedt-Mitte (vgl. Fazit zum Konzept Schnellbahn in Kap. 6 auf Seite 28 der ANLAGE).

Trotz anschließender kontroverser Debatte auch um den Gehalt und die Schlüssigkeit des Intraplan-Gutachtens dürfte auf absehbare Zeit das Projekt keine Chance auf Realisierung haben, da sich das zuständige Ministerium bereits ablehnend positioniert hat.

Mit dem „Konzept Schnellbahn“ als so genannte kleine Lösung werden jedoch Möglichkeiten für eine spätere große Lösung keineswegs verstellt, so jedenfalls der Tenor aller Beteiligten auf Landesebene am 11.05.2006 in Kiel.

Die Studie ist im Wortlaut der ANLAGE zu entnehmen und ist im Übrigen auch auf der Homepage der Landesregierung hinterlegt:

[http://landesregierung.schleswig-holstein.de/coremedia/generator/Aktueller\\_20Bestand/MWV/Pressemitteilung/PDF/Studie\\_Metro\\_Express.property=pdf.pdf](http://landesregierung.schleswig-holstein.de/coremedia/generator/Aktueller_20Bestand/MWV/Pressemitteilung/PDF/Studie_Metro_Express.property=pdf.pdf)

**TOP 11:  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

Es werden folgende Berichte gegeben und Anfragen gestellt:

**TOP M 06/0202  
11.1:  
Abfallwirtschaftskonzept 2007; hier: Anfragen aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 18.05.2006**

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 18.05.2006 wurden folgende Anfragen gestellt:

1. Herr Paschen bittet aus Sicht der CDU-Fraktion darum, zu prüfen, ob die Sperrmüllsammlung von dreimal jährlich auf zweimal jährlich reduziert werden kann (Variante 1).
2. Frau Hahn bittet um Darstellung, wie sich die zweimalige Sperrmüllsammlung und zweimalige Strauchgutsammlung in der Kalkulation auswirken würde (Variante 2).
3. Die Verwaltung hat zur Vervollständigung eine weitere Variante errechnet (zweimal Sperrmüllsammlung / einmal Strauchgutsammlung, Variante 3).

Aus der Anlage zur Beantwortung dieser Anfragen ergeben sich die einzelnen Kostenveränderungen gegenüber der Vorlage Nr. B 06/0160 zum Abfallwirtschaftskonzept 2007.

Die Kostenveränderungen in der Variante 3 zur Anlage (zweimal Sperrmüll, zweimal Strauchgut pro Jahr) resultieren im Wesentlichen aus dem Einsatz einer zweiten Kolonne (Mitarbeiter und Fahrzeug).

**TOP M 06/0193**

**11.2:**

**AG Schulwegsicherung**

Herr Bosse gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht:

Anliegendes Protokoll wird gem. Bitte des Ausschuss vom 02.03.2000 zur Kenntnis gegeben.

**Beschluss:**

**TOP M 06/0203**

**11.3:**

**Wiesenstraße; hier: Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 18.05.2006**

Herr Bosse gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht:

Frau Paschen fragt an, ob es richtig ist, dass der Busparkplatz vor dem Haus Lütjenmoor 17 nicht mehr notwendig ist. Wenn dieses so ist, bittet sie, die Verwaltung zu prüfen, ob dort Parkplätze eingerichtet werden können.

Die Bushaltestelle wurde einst als Schulbushaltestelle für die Schule am Rodelberg eingerichtet. Laut Mitteilung der Schulleitung wird die Haltestelle nicht mehr angefahren und benötigt. Seit einiger Zeit werden nur noch kleinere Fahrzeuge zum Transport eingesetzt, so dass die Schüler/innen direkt an der Schule abgesetzt werden. Dem gemäß wird die Aufhebung der Haltestelle veranlasst.

Ob die freiwerdende Fläche unter Berücksichtigung der vorhandenen Parkflächenmarkierungen und dem Oberflächenzustand für den ruhenden Verkehr genutzt werden kann, wird geprüft. Sofern dieses möglich ist, werden entsprechende Parkmarkierungen aufgebracht.

**TOP M 06/0191**

**11.4:**

**Tempo 30-Zone in der Wiesenstraße; hier: Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 18.05.2006**

Herr Bosse gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht:

Frau Paschen fragt an, ob es möglich ist, in der Wiesenstraße eine Tempo 30-Zone einzurichten.

Die Wiesenstraße ist bereits als Tempo 30-Zone angeordnet.

Die Wiesenstraße westlich Ulzburger Straße ist Bestandteil des Projekts 31 – Wiesenstraße / Langer Kamp und wurde im März 1993 eingerichtet.  
Östlich der Ulzburger Straße gehört die Straße zum Projekt 20 – Am Hallenbad und wurde im Oktober 2001 als Tempo 30-Zone eingerichtet.

**TOP M 06/0178**

**11.5:**

**ARRIBA-Bauerschließung; hier: Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 16.03.2006**

Herr Bosse gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht:

Frau Plaschnick stellt die folgenden Fragen:

- a) Ist es zutreffend, dass die ARRIBA-Bauerschließung durch die Feuchtwiesen an der Tarpenbek erfolgt?
- b) Wieso wurde dieser Ausschuss nicht frühzeitig darüber unterrichtet (Umwelt)?
- c) Wie wird sichergestellt, dass aus dem Provisorium kein dauerhafter Zustand wird?

Beantwortung durch den Fachbereich 605 – Bauaufsicht –:

zu a) Der Bauherr, die Stadtwerke Norderstedt, hat durch das Büro Waak + Dähn bei der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Segeberg und bei der Straßenbaubehörde einen Antrag auf Baustellenzufahrt von der Schleswig-Holstein-Straße gestellt.

Die Eingriffsgenehmigung durch die Untere Naturschutzbehörde nach § 7 Landesnaturschutzgesetz wurde am 17.02.2006 erteilt.

Die Genehmigung durch die Straßenbaubehörde ist in Aussicht gestellt.

- zu b) Es handelt sich um eine zeitlich befristete Maßnahme. Sie hat keine nachhaltig negativen Auswirkungen auf die Umwelt und schützt die Anwohner Wiesenstraße und Am Hallenbad vor dem erheblichen Baustellenverkehr. Nach Vorlage aller Genehmigungen wäre der Ausschuss informiert worden.
- zu c) Antragsgegenständlich ist der Rückbau der Baustellenzufahrt unmittelbar nach Baufertigstellung.

Die Genehmigung der Unteren Naturschutzbehörde erfolgte antragsgemäß, insofern ist ein Rückbau durch die UNB durchzusetzen.

### **Beschluss:**

#### **TOP**

##### **11.6:**

#### **Anfrage Frau Plaschnick zur Baustellenzufahrt ARRIBA**

Frau Plaschnick nimmt Bezug auf den Bericht zur Baustellenzufahrt ARRIBA und sagt, dass auf dieser Zufahrt auch Baustellenmaterialien gelagert werden. Sie fragt nach, ob diese Lagerung auch genehmigt sei.

#### **TOP**

##### **11.7:**

#### **Anfrage von Herrn Engel zum Knotenpunkt Ohechaussee/Rugenbarg**

Herr Engel stellt fest, dass die schraffierte Fläche im Bereich des Knotenpunktes Rugenbarg/Ohechaussee ein links abbiegen ohne das Überfahren dieser Fläche nicht zulässt. Da dieses Piktogramm erneuert werden muss, bittet er darum, dass die Fläche der Schraffur so verkleinert wird, dass diese nicht mehr überfahren werden muss.